



Der Frühling lässt noch immer auf sich warten

Eupen. — Ueber dieses dritte Aprilwochenende, das vierte seit Frühlingsanfang, möchte man am liebsten nichts schreiben. Es ist nämlich kein Vergnügen, nun schon seit langen Worten über Schnee, Kälte und sonstige Unbilden des Wetters zu berichten und auf den wirklichen Frühlingsanfang noch immer warten zu müssen. Besonders am Samstag wollten die Schnee- und Regenschauer kein Ende nehmen, gestern war das Wetter zwar trockener, aber der eisige Wind machte einen Aufenthalt im Freien wenig angenehm. Auf dem Venn lag gestern der Schnee wieder mehrere Zentimeter hoch, wenn auch die Strassen meistens frei — stellenweise allerdings recht glatt — waren. Der heute morgen einsetzende Regen hat den Schnee auf den Landstrassen zum Verschwinden gebracht, aber auf den Feldern und besonders im Wald war die weisse Decke noch nicht verschwunden. Man verliert beinahe die Hoffnung auf den schon lange fälligen Frühling...

den, an denen sich Sportler und Sportlerinnen aus Eupen, Malmedy, Spa, Lüttich und Verviers beteiligten. Man sah schöne und spannende Kämpfe, sodass die Besucher trotz ihrer kalten Füße auf ihre Kosten kamen. Bedeutend gemütlicher war es im Hotel Hubert Bosten, wo der Schachklub Rochade sein zweites internationales Schachturnier organisierte. Auch hier lieferte man sich während des ganzen Nachmittags erbitterte Kämpfe.

Gut besucht war auch gestern morgen die für die Sportler in der Bergkapelle dargebrachte Messe, die durch Gesangsvorträge des Kgl. M.G.V. Marienchor verschönert wurde.

Die Alliance Sportive brachte von Stockay keinen Sieg mit nach Hause, wobei man die Tatsache, dass sie die Punkte nicht mehr dringend benötigt, als einen mildernden Umstand ansehen kann.

Die Ausstellung der Werke der Lütticher Malerin Mariette Koch in den Empfangsräumen des G.-E. fand bereits am ersten Tag lebhaftes Interesse. Sie ist noch bis zum 29. April geöffnet.

Verdiente Sänger und Präsidenten geehrt

Eupen. — Im Rahmen seines traditionellen, alljährlich stattfindenden Familienabends, der aus Anlass des 35jährigen Bestehens des Chors besonders festlich gestaltet war, wurde am Samstag eine Reihe von Sängern des Kgl. Männerquartetts für 35-

bezw. 25jährige Tätigkeit besonders geehrt. Das Fest fand im äusserst gemütlichen Rahmen der oberhalb Malmedy liegenden »Ferne Liberté« statt; die Ueberreichung der durch den Nationalverband der belgischen Gesang- und Musikvereine verliehenen Auszeichnungen »In Veterani Honorem« nahm Herr Bürgermeister Zimmermann vor, der in einer Ansprache auf die Rolle des Chors im kulturellen Leben inner- und ausserhalb unserer Stadt und die Bedeutung der Auszeichnung hingewiesen hatte, die treuen Sängern für jahrelange Tätigkeit im Dienste des Männergesangs zuerkannt wird. Der Bürgermeister unterstrich insbesondere die erzieherische und kulturelle Aufgabe, die in unserer heutigen Zeit der Vermassung, die für ideale Ziele nur noch wenig Zeit zu lassen scheint, dem Gesang zukomme.

Im einzelnen wurden folgende Auszeichnungen verliehen: die 1. Klasse »Ex Suo Promerito« für mehr als 35jährige verwaltende Tätigkeit im Dienste des Gesangvereins Herrn Henri Michel; die 2. Klasse dieser Auszeichnung für mehr als 25 Jahren solcher Tätigkeit Herrn Alfons Sistenich; die 2. Klasse »In Veterani Honorem« für mehr als 35jährige Tätigkeit als Sänger den Herren Gerhard Dechêne, Franz Gerards, Jean Herff, Matthieu Krickel, Louis Lavalle, Willy Lennertz, Joseph Nahl, Viktor Rutte; die 3. Klasse dieser Auszeichnung für mehr als 25jährige Tätigkeit als Sänger den Herren Peter Van de Beeck, André Bergs, Franz Herren, Leo Hompesch, Jean Thielen.

Die Jubilare wurden in der Höchepunkt eines Abends, der in bester Stimmung und in der herzlichen Atmosphäre eines Familienfestes verlief, wozu die Anwesenheit der Damen der Sänger nicht unwesentlich beitrug. Wir beglückwünschen die ausgezeichneten Jubilare zu der verdienten Ehrung.

Grosser Konzertabend in Raeren

Raeren. — Am kommenden Ostermontag veranstaltet der Kgl. Handwerker-Gesangverein im Bergscheiderhof einen grossen Konzertabend, in dessen Mittelpunkt das Kgl. Männerquartett Eupen steht.

Seit dem Jahre 1954, dem hundertjährigen Stiftungsfest des Gesangvereins »Cäcilia«, weilten die Eupener Sänger nicht mehr in Raeren. Mit umso grösserer Spannung sieht man daher ihrem Auftritt am Ostermontag entgegen. Auch in Raeren hat der Name des Kgl. Männerquartetts einen sehr guten Klang, und man weiss auch hier die Leistungen dieses Chores, die ihn von Erfolg zu Erfolg führen, wohl zu schätzen.

Für den ersten Teil des Abends hat Willy Mommer ein Programm zusammengestellt, das von Jacobus Gallus und Grell (Doppelchöre) über Beethoven, Schubert, Cherubini und Stürmer bis zu den zeitgenössischen Komponisten Genzmer, Poulenc, Karl Orff u.a. reicht. Der zweite Teil wird durch das von beiden Chören gemeinsam vorgetragene »Ueber die Heide«, von Jakob Heuken unter der Leitung von Willy Mommer eröffnet. Dann bringt das Kgl. Männerquartett unter dem Titel »Das Lied der Völker« eine Folge von Volksliedern aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Spanien, Italien, Finnland, der Tschechoslowakei und Negro Spirituals.

Dieses vielseitige Programm dürfte auch den anspruchsvollsten Raerener Gesangliebhaber vollauf zufriedenstellen.

Im weiteren Verlauf des Abends wartet auf der fastgebende Verein mit mehreren Liedervorträgen auf.

Damit auch der Humor nicht zu kurz kommt, wird Gitta Haller, die in Raeren keine Unbekannte mehr ist, die Zuhörer mit ihren Vorträgen erfreuen.

Reifenkontrolle durch die Gendarmerie

K.G. Brüssel, 16. Das Kommando des Gendarmeriekorps teilt mit, dass im vergangenen Jahr 3946 Verkehrsunfälle durch Schleudern der Fahrzeuge verursacht wurden.

Durch diese Unfälle kamen 43 Personen ums Leben, 691 wurden schwer verletzt. In den Jahren 1959 und 1960 wurden ungefähr die gleichen Ziffern festgestellt.

Da wahrscheinlich von den Schwerverletzten noch ein gewisser Prozentsatz später verstorben ist, kann man annehmen, dass durch Schleudern von Fahrzeugen jährlich durchschnittlich 100 Personen ihr Leben verlieren.

Dieses Schleudern, so stellt die Mitteilung der Gendarmerie fest, ist nicht allein auf besondere klimatische Bedingungen, noch auf den schlüpfriegen Strassenzustand zurückzuführen, sondern meistens auf den schlechten Zustand der Reifen.

Das Gendarmeriekommando hat deshalb befohlen, dass die Kontrollen über den Zustand der Reifen verstärkt werden. Dabei erinnert das Kommando an Artikel 87 der Strassenverkehrsordnung, der für Fahrzeuge, die eine Geschwindigkeit von mehr als 20 Stundenkilometern erreichen können, vorschreibt, dass sie über Reifen verfügen müssen, deren Lauffläche sichtbare Profile aufweist.

Goldene Hochzeit in Hergenrath

Hergenrath. — Am gestrigen Sonntag feierten die Eheleute Nikolaus Keutgen und Elisabeth Klinkenberg ihre goldene Hochzeit. Der 76jährige Jubilar stammt aus Eupen, während seine um einige Monate jüngere Gattin in Eynatten geboren wurde. Sie wohnen jetzt bereits seit 24 Jahren in Hergenrath. Beide sind noch recht rüstig und auch geistig noch frisch, sie lesen noch jeden Tag das Grenz-Echo. Ihrer Ehe entsprossen 8 Kinder, von denen noch sieben leben. Gestern statteten die Herren vom Bürgermeister- und Schöffenkollegium dem Jubelpaar einen Besuch ab, um ihm die Glückwünsche und das Geschenk der Gemeinde zu überreichen. Der Harmonie-Musikverein und der Kirchenchor brachten ihm ein Ständchen. Wir gratulieren Herrn und Frau Keutgen-Klinkenberg zu ihrer goldenen Hochzeit und wünschen ihnen einen noch glücklichen und langen Lebensabend.

Auto prallte gegen Baum

Robertville. — In der vorigen Nacht gegen 2.30 Uhr geriet in Andrifosse der Wagen eines amerikanischen Militärs aus Prüm aus der Fahrtrichtung, prallte gegen einen Baum und fuhr in den Strassengraben. Der Fahrer trug erhebliche Kopfverletzungen davon und musste in das Krankenhaus von Weimes gebracht werden; sein Begleiter blieb unverletzt. Der Wagen wurde fast vollständig zertümmert.

Wer verlor?

In Welkenraedt: 1 Portemonnaie mit Inhalt. Bei der Gendarmerie abzuholen.

Rotes Kreuz von Belgien

Sektion Eupen

Heute Sammelbüchsen abgeben!

Die Sammlerinnen und Sammler sind hiermit gebeten, heute um 19.30 Uhr, im Collège Patronné die Sammelbüchsen und Listen abzugeben. Einhalten des Termins unbedingt erforderlich.



un bon café s'impose

DESSERT ROYAL CLÉ d'OR

LE CAFÉ DES GOURMETS

Wichtige Zusatzanträge der Abgeordneten Schyns und Parisi zum Sprachengesetz

(Von unserem Brüsseler Mitarbeiter)

K.G. Brüssel, 16. Die christlich-sozialen Abgeordneten G. Schyns und A. Parisi haben einige wichtige Zusatz- und Abänderungsanträge zu dem Sprachengesetz eingebracht, das vor einer Woche der Kammer unterbreitet wurde und das bekanntlich auch das Sprachenregime in den Ostkantonen regelt.

Der Artikel 9 der Regierungsvorlage schreibt vor, dass der schriftliche Verkehr der Ortsverwaltungen mit den Zentralbehörden in der Sprache zu erfolgen habe, deren sich die Lokalverwaltung bedient.

Die beiden Abgeordneten haben dazu eine Zusatzbestimmung vorgeschlagen. Es soll den deutschsprachigen Verwaltungen auch gestattet sein, sich der französischen Sprache im Verkehr mit Zentralverwaltungen zu bedienen. Alle Zentralverwaltungen, so sagen die beiden Abgeordneten, verfügen nicht über Personal, das der deutschen Sprache mächtig ist. Man müsste also den gesamten Schriftwechsel übersetzen, wodurch zusätzliche Kosten und vor allem ein Zeitverlust entstünden. Es sei deshalb klüger und vorteilhafter, das bisherige System beizubehalten.

Vorrang für die deutsche Sprache

Im zweiten Paragraphen des 10. Artikels der Regierungsvorlage wird bestimmt, dass in den deutschsprachigen Gemeinden des Königreichs alle Bekanntmachungen, Mitteilungen und Formulare in deutscher und französischer Sprache abzufassen seien. Die ostbelgischen Abgeordneten wünschen dieser Bestimmung die Worte hinzuzufügen: »Die deutsche Sprache genießt dabei Vorrang.«

Dienstanweisungen

Artikel 26 der Regierungsvorlage behandelt den inneren Dienst der Verwaltungsbehörden und schreibt in seinem dritten Paragraphen vor, dass Dienstanweisungen in französischer oder niederländischer Sprache abzufassen seien.

Die Abgeordneten Schyns und Parisi verlangen die Befügung eines Absatzes, in dem es heisst: »Diese Anweisungen sind für das Personal und die Dienststellen der deutschsprachigen Region in deutscher Sprache abzufassen.«

Falls man den Beamten anderer Landesteile sprachliche Begünstigungen gewähren müsse dies auch in den deutschsprachigen Landesteilen geschehen.

Nicht nur »falls notwendig«

Artikel 27 der Regierungsvorlage schreibt vor, dass Mitteilungen der Zentralbehörden an die Bevölkerung in französischer oder niederländischer Sprache und »falls notwen-

dig« auch in deutscher Sprache abzufassen seien.

Die beiden ostbelgischen Parlamentarier wünschen die Beseitigung der Worte »falls notwendig«, denn die Bürger deutscher Zunge hätten ein Recht, unter allen Umständen in ihrer Muttersprache unterrichtet zu werden und nicht nur »falls notwendig«.

Sprachzulagen

Auf Grund der Regierungsvorlage sollen zweisprachige Beamte eine Sondervergütung erhalten. Die von den Abgeordneten gewünschte Zusatzbestimmung sieht vor, dass diese Sprachzulagen auch den zweisprachigen Beamten der Ostkantone gewährt werden sollen.

Verkäufungen im Staatsblatt

Artikel 39 regelt die Veröffentlichungen gesetzlicher Bestimmungen, der Verordnungen und Verfügungen im Staatsblatt.

Vor 1940 wurden solche Texte auch in deutscher Sprache veröffentlicht. Die beiden Abgeordneten verlangen, dass dieses Verfahren wieder eingeführt und alle Texte, welche die deutschsprachigen Gemeinden interessieren, auch in deutscher Sprache im Staatsblatt veröffentlicht werden.

Die Kontrollkommission

Der letzte Abänderungsvorschlag befasst sich mit der Kontrollkommission. Das deutschsprachige Mitglied der Kommission soll nach dem Text der Regierungsvorlage nur an den Sitzungen teilnehmen, in denen Probleme behandelt werden, welche die Gemeinden der Ostkantone betreffen.

Dieses Mitglied soll nach der Auffassung beider Abgeordneter auch an den Sitzungen teilnehmen können, in denen Fragen diskutiert werden, die sich auf die Gemeinden Baelen, Gemmenich, Henri-Chapelle, Homburg, Membach, Montzen, Moresnet, Sippenaeken und Welkenraedt beziehen.

Dies wird folgendermassen begründet: »Das es sich in der Mehrzahl der Fälle wohl darum handeln dürfte, den Personen sprachliche Erleichterungen zu gewähren, die deutscher Zunge sind, scheint es uns normal, dass auch das Kommissionsmitglied, das die deutschsprachige Region vertritt, die Lage in diesen Gemeinden kennt.«

Sprechstunden der CSP

- Dr. Jos. Schmitz, Kabinetts-Attaché
IN HERGENRATH
am Mittwoch, dem 18. April 1962
um 18 Uhr, Restaurant Kittel
IN RAEREN
am Mittwoch, dem 18. April 1962
um 19.30 Uhr, Bergscheiderhof
IN EUPEN
am Donnerstag, dem 26. April 1962
um 18 Uhr, Hotel Bosten, Unterstadt
Abgeordneter Schyns
IN VERVIERS
am Samstag, dem 21. April 1962
um 11 Uhr, Rue du Manège 2
IN MALMEDY
am Freitag, dem 27. April 1962
um 10 Uhr, Oeuvres Paroissiales
IN ST. VITH
am Freitag, dem 27. April 1962
um 15 Uhr, Café Fleuster



Sieben Salesianer-Patres empfangen die hl. Priesterweihe

Der Diözesanbischof von Lüttich, S. Exz. Msgr. van Zuylen, assistiert von Kanonikus Thyssen und Abbé Coenraets, weihte sieben neue Salesianer-Patres in der St. François-de-Sales-Kirche in Lüttich. Fünf von ihnen, die hochw. Patres Hector Castiaux, Georges Delacollette, Michel Doutréluigne, Raymond Rigatti und Joseph Van Ham, absolvierten ihr Theologiestudium in Lyon. Die hochw. Patres Pierre Bakker und Roland Ghislain studierten in Löwen. Unter den Persönlichkeiten, die der Welzereimonie beizuhohn, bemerkte man die hochw. Patres Dumont von der Gesellschaft Jesu, Delacroix, Gilson, Gillet, Hochchamps und Rendner, allesamt Direktoren von Salesianerordenshäusern.

In modernen Zeiten... moderne Formel. Marvan finanziert in der Tat Ihre Kleidungs-Einkäufe zu aussergewöhnlich annehmbaren Bedingungen. Beispiel: 1975 Fr. = 1 Anzahlung von 339 Fr. und 5 Monatsraten von 339 Fr. In Verviers, rue Pont St. Laurent 6 (3624)

Stempelstunden Dienstag, 17. April 1962

Diese Angaben sind nicht offiziell Massgebend sind nur die an den Stempelbüros angeschlagenen Zeiten. In diese Liste können sich Irrtümer einschleichen. Wir raten deshalb allen Arbeitslosen, regelmässig selbst die Stempelzeiten für den nächsten Tag im Stempelbüro einzusehen.

Table with 2 columns: Männer and Frauen, listing stamping hours for various municipalities like Kettens, Walhorn, Eynatten, Raeren, Hauset, Lontzen, Hergenrath, La Calamine, Neu-Moresnet, Gemmenich, Membach, Welkenraedt.



Risi-Pisi

Zutaten: Zwei Tassen Reis, sechs Tassen Wasser, Salz, 500 g Erbsen, 30 g Fett, 100 g geriebener Käse, gehackte Petersilie. — Den Reis gründlich waschen, mit Salz und dem Wasser zum Kochen bringen und ausquellen lassen. Die Erbsen in Fett andünsten und mit dem ausgequollenen Reis vermischen. Das Gericht in eine mit Wasser ausgespülte Form eindrücken, auf einen Teller stürzen und dick mit geriebenem Käse und gehackter Petersilie bestreuen.